

# LehrplanPLUS des achtjährigen Gymnasiums

## Japanisch (spät beginnende Fremdsprache)

### Jahrgangsstufe 10

gültig von Schuljahr 2017/18 bis Schuljahr 2021/22

### Grundlegende Kompetenzen

- Die Schülerinnen und Schüler verstehen einfache, langsam und deutlich gesprochene Äußerungen in der standardhöflichen Stilebene der japanischen Umgangssprache, äußern sich zu vertrauten alltäglichen Inhalten, wobei sie ihre Kenntnisse über die Besonderheiten der japanischen Phonetik für die richtige Aussprache nutzen.
- Sie geben wesentliche Inhalte zweisprachiger alltagsbezogener Kommunikationssituationen und einfacher didaktisierter Texte in der jeweils anderen Sprache sinngemäß wieder.
- Sie nutzen ihre Kenntnisse der *Hiragana* und einiger *Kanji* zum Lesen und Verstehen kurzer und sehr einfacher aufbereiteter Texte zu vertrauten Themen und verfassen selbst kurze, alltagsbezogene Texte.
- Sie begegnen der japanischen Kultur aufgeschlossen und verhalten sich in einfachen interkulturellen Kommunikationssituationen höflich und situationsgerecht, wobei ihnen gesellschaftliche und kulturelle Unterschiede bewusst sind.
- Sie erschließen den Inhalt sehr einfacher Hörtexte, Lesetexte und Filmsequenzen, auch zu überschaubaren landeskundlichen Themen, erstellen und spielen einfache Dialoge und beantworten Fragen zu Sachtexten.
- Sie übertragen die ihnen aus dem Unterricht der anderen Fremdsprachen bekannten Strategien zum Wortschatzerwerb, zum Textverständnis sowie zur Produktion von Texten und nutzen Hilfsmittel zur Informationsbeschaffung bzw. zum Lernen und Wiederholen.
- Die in Jahrgangsstufe 10 erworbenen kommunikativen Fertigkeiten und sprachlichen Mittel entsprechen in etwa der Stufe A1 des *Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen*.

### Fachlehrplan

#### Jap10 1 Kommunikative Kompetenzen

##### Jap10 1.1 Kommunikative Fertigkeiten

###### Hör- und Hörsehverstehen

###### Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- verstehen kurze, einfache, sehr langsam und deutlich gesprochene Äußerungen, Fragen und Aufforderungen in der standardhöflichen Sprache.
- erschließen sich didaktisch aufbereitete Hör- und Hörsehtexte zu vertrauten Themengebieten (z. B. einfache Unterrichtsanweisungen, Ausdrücke und Grußformeln aus dem täglichen Leben, Fragen und Informationen zur Person und zur Familie, Einkaufen) und entnehmen diesen Texten globale Informationen und leicht zu erfassende Detailinformationen.

## Leseverstehen

### Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- lesen einfache Texte anfangs in *Rōmaji*, mit der Erweiterung ihrer Kenntnisse des japanischen Schriftsystems sukzessive auch in *Hiragana* und *Kanji*, auch unter Zuhilfenahme der ergänzenden Umschrift in *Furigana* sowie ggf. illustrierender Elemente.
- verstehen einfache, klar formulierte schriftliche Anweisungen.
- entnehmen gezielt Informationen aus kurzen und nicht zu anspruchsvollen alltäglichen Gebrauchstexten, z. B. Preisschilder, Speisekarten, Ladenschilder, Werbung.

## Sprechen

### Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- äußern sich in einfachen, grundlegenden Wendungen und Strukturen zu Sachverhalten, die sich auf ihre Person, ihr Hobby oder ihr unmittelbares Lebensumfeld beziehen, z. B. knappe Auskunft über sich selbst, über Familie und Freunde.
- führen kurze Gespräche mit sehr einfachen Redemitteln über vertraute Sachverhalte, z. B. eigene Erlebnisse, Freizeitplanung, Einkäufe, Restaurantbesuche. Sie gebrauchen dabei die standardhöfliche Stilebene (ます-Form) der modernen japanischen Umgangssprache und wenden grundlegende Gesprächsstrategien an, z. B. Umschreibungen, Nachfragen und Bitten um Wiederholung.
- fassen die wichtigsten Informationen aus einem sehr einfachen Text oder Textausschnitt in kurzen Sätzen zusammen.

## Schreiben

### Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- ergänzen und verfassen – möglichst bereits von Anfang an in japanischen Schriftzeichen – kurze Beschreibungen von Personen und Dingen sowie einfache Dialoge.
- verfassen kurze, informative Texte zu Alltagsthemen, z. B. Karte aus dem Urlaub, Einladung zu einer Party.

## Sprachmittlung

### Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- geben in zweisprachigen alltagsbezogenen Kommunikationssituationen sehr einfache Inhalte (z. B. Essen, Einkaufen, Telefonieren) in der jeweils anderen Sprache wieder.
- übertragen die wesentlichen Inhalte von sehr einfachen didaktisierten Texten (z. B. Beschilderungen, *Manga*-Sprechblasen) sowie kurzen Mitteilungen aus dem Alltagsbereich sinngemäß in die jeweils andere Sprache.

## Jap10 1.2 Verfügen über sprachliche Mittel

### Wortschatz

### Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- verwenden einen überschaubaren Wortschatz und idiomatische Redewendungen im Rahmen der erarbeiteten Alltagssituationen und der unter 10.5 aufgeführten Themengebiete; dazu gehört auch:
  - übliche Grußfloskeln situations- und adressatengerecht verwenden
  - sich vorstellen und ein einfaches Gespräch zum gegenseitigen Kennenlernen aufrechterhalten

- einfache Wort- und Satzfragen stellen und beantworten, z. B. mit 何, だれ/どなた, どれ, どの, いつ, どこ, いくら
- die sino-japanischen Zahlen bis 万 und entsprechende Zählwörter, wie z. B. 歳/才, 時, 分, 円, 本, 枚 im Zusammenhang mit der Angabe des Lebensalters, der Uhrzeit, des Preises von Waren oder bei Mengenangaben verwenden
- einfache Dialoge beim Einkauf führen
- in einfacher Form Vorschläge machen und Aufforderungen äußern, z. B. mit ましょう/ましようか, ませんか
- verwenden in geringem Umfang einen an ihren persönlichen Interessen und ihrem eigenen Lebensumfeld orientierten individuellen Wortschatz, z. B. um sich zu Hobbys oder Berufen/Berufswünschen zu äußern.
- beherrschen einfache Ausdrücke und Redewendungen zur Kommunikation im Unterricht sowie grundlegende Termini der Grammatik.
- erschließen sich unter Anleitung und in begrenztem Umfang Wortbedeutungen mit Hilfe grundlegender Wortbildungsstrategien, z. B. ～語, ～人, ～(を)する.
- gebrauchen einfache Ausdrücke zur Strukturierung ihrer Äußerungen, z. B. そして, それから, でも, ですから.

## Grammatik

Jedes grammatikalische Phänomen erscheint im Folgenden nur in der Kategorie, die es am treffendsten beschreibt, und nur in der Jahrgangsstufe, in der es erstmals vorkommt. Die Phänomene müssen, soweit nicht anders vermerkt, im schriftlichen und mündlichen Bereich rezeptiv und produktiv beherrscht werden.

### Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- benennen und identifizieren Personen und Gegenstände in einfacher Weise und setzen sie zueinander in Beziehung:
  - grundlegende Regeln der Wortstellung: Verb an letzter Position, Nachstellung von Mengenangaben
  - bejahende und verneinende Aussagesätze mit dem Kopulaverb です/ではありません
  - Ausdruck der Zugehörigkeit mithilfe der Partikel の
  - Demonstrativa: これ, それ, あれ; この, その, あの
- sprechen auf einfache Weise über elementare Tätigkeiten in der Gegenwart und Vergangenheit:
  - einfache bejahende und verneinende Aussagesätze, Sätze ohne und mit Objekt, Erweiterungen durch Adverbialbestimmungen, z. B. Orts- und Zeitangaben
  - häufig verwendete Verben in der höflichkeitsneutralen Form (bejahte Gegenwart) sowie Gegenwart und Vergangenheit der standardhöflichen Form: ます/ました, ません/ませんでした
  - wichtige Partikeln, v. a. は, の, に (temporal), ～/に (lokal), を (direktes Objekt), で (lokal), と (und, mit), も, か, から, まで
- stellen und beantworten erste Fragen ohne und mit Fragewort:
  - Fragepartikel か
  - Fragewörter, wie z. B. 何, だれ/どなた, どれ, どの, いつ, どこ (に/で/から), いくら
- äußern einfache Aufforderungen, Vorschläge und Wünsche:
  - Aufforderungen und Willenserklärungen, z. B. mit ましょう/ましようか
  - Vorschläge mit ませんか
  - たい-Form in bejahter und verneinter Form zur Versprachlichung eines Wunsches

## Aussprache und Intonation

### Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- sprechen ein vertrautes Repertoire an Wörtern, Redewendungen und einfachen Sätzen mit verständlicher und korrekter Aussprache und in typischen Intonationsmustern aus.
- beachten die Besonderheiten der Aussprache einiger Silbenreihen (s-, t-, h- und r-Reihe), beim Nasallaut *ん* und bei der Aussprache der Doppelkonsonanten.
- nehmen die unterschiedlichen Aussprachen und Tonhöhen bei einzelnen Silben und Wörtern bewusst wahr (z. B. *hána* – Blume, *haná* – Nase; *háshi* – Essstäbchen, *hashí* – Brücke) und reproduzieren sie.

## Orthographie

### Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- beherrschen die lateinische Umschrift (*Rōmaji*) nach dem (ggf. modifizierten) *Hepburn*-System.
- lesen und schreiben alle *Hiragana*.
- halten beim Schreiben weitgehend korrekt Strichrichtung und Strichfolge sowie die Proportionen innerhalb eines Schriftzeichens ein.
- erkennen typische Abweichungen der Druck- von der Handschrift.
- erwerben und nutzen beim Schriftzeichenerwerb erste Kenntnisse der grundlegenden Strukturregeln der *Kanji*, v. a. die Funktion der Radikale.
- lesen und schreiben einen grundlegenden Zeichenschatz einfacher bzw. häufig gebrauchter *Kanji* in Verbindung mit dem erlernten Wortschatz: ca. 80 einfache Schriftzeichen.

## Jap10 2 Interkulturelle Kompetenzen

### Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- zeigen aufgrund ihrer Kenntnisse ein erstes Bewusstsein für grundlegende geographische Gegebenheiten Japans (Insellage, Relief, Klima) und deren Zusammenhang mit einigen soziokulturellen Besonderheiten des Landes.
- nehmen durch die Beschäftigung mit dem Alltagsleben deutscher und japanischer Jugendlicher erste Gemeinsamkeiten und Unterschiede in den Verhaltens- und Lebensweisen bewusst wahr, z. B. Essgewohnheiten, Wohnsituation, Freizeitverhalten.
- begegnen der japanischen Kultur aufgeschlossen und interessiert und begreifen dabei die kulturelle und historische Prägung bestimmter Werte und Normen.
- verhalten sich in einfachen interkulturellen Kommunikationssituationen ihres unmittelbaren Erfahrungsbereichs (z. B. einfache Gespräche, erster privater Schriftverkehr) angemessen, indem sie die standardhöfliche Form des Japanischen anwenden, Personen mit den passenden Anredesuffixen (v. a. - *さん*, - *せんせい*) ansprechen sowie die gängigen Begrüßungs- und Verabschiedungsformeln adressaten- und situationsgerecht verwenden.
- zeigen ein erstes Bewusstsein für weitere sprachliche und kulturelle Unterschiede: z. B. Verbeugung, häufig benutzte Gesten; Ausziehen der Schuhe vor Betreten von Wohnungen, Tempeln oder in manchen Restaurants; Nutzung japanischer Bäder.

## Jap10 3 Text- und Medienkompetenzen

### Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- erschließen beim Hören und Lesen den Inhalt von leicht verständlichen Texten, auch zu einfachen landeskundlichen Themen (z. B. Monologe/Dialoge, ggf. didaktisierte Ausschnitte aus *Manga*, sehr kurze, informierende Sachtexte), beantworten einfache Fragen zu diesen Texten und erzählen überschaubare Handlungsabläufe nach.
- entnehmen durch selektives Lesen Informationen aus authentischem Material, z. B. Hinweisschilder, Speisekarten, Rezepte, Info-Flyer, Anzeigenwerbung, touristische Internetseiten.

- erstellen sehr einfache berichtende und erzählende Texte, auch im Rahmen persönlicher Mitteilungen, z. B. Postkarten, E-Mails oder Kurznachrichten.
- verfassen kurze Dialoge (z. B. Einkaufsgespräche) und spielen sie, wobei sie ihre Rollen kreativ ausgestalten.
- entnehmen einfachen, ggf. didaktisierten Filmsequenzen zu bereits erarbeiteten Themengebieten (z. B. Animationsfilme, Filmmaterial zu vertrauten Lebensbereichen wie Familie oder Schule, ggf. mit Untertiteln) wesentliche Informationen wie Schauplatz, Inhalt bzw. Handlung, handelnde Personen.

## Jap10 4 Methodische Kompetenzen

### Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- übertragen die ihnen bereits aus dem Unterricht der anderen Fremdsprachen bekannten Strategien zum Erwerb und zur Festigung ihres Wortschatzes bzw. ihrer Grammatikkenntnisse überwiegend selbständig (z. B. Lernen von Vokabeln und Schriftzeichen mit einer Lernkartei). Sie gestalten ihre individuellen Lernprozesse, indem sie die für ihre jeweiligen Bedürfnisse angemessenen Lernstrategien anwenden und ihre individuellen Stärken und Schwächen berücksichtigen.
- wenden grundlegende Strategien des Lese- und Hör-/Hörsehverstehens sowie der mündlichen und schriftlichen Sprachproduktion, die ihnen aus den anderen Fremdsprachen bekannt sind, für das Japanische an, z. B. Identifizieren von Schlüsselbegriffen, Übergehen von Begriffen, die für die Kommunikation irrelevant sind. Sie erschließen, zunächst unter Anleitung, unbekanntes Sprachmaterial mit Hilfe ihrer Kenntnisse der Wortbildung, bekannter Internationalismen, von Lehnwörtern aus dem Englischen und des situativen Kontextes. Bei Wortschatzlücken greifen sie auf grundlegende Kompensationsstrategien zurück, z. B. Umschreibungen, Verneinung des Gegenteils.
- verwenden, zunächst unter Anleitung, das zweisprachige Wörterbuch bzw. ein Zeichenlexikon, ggf. auch deren digitale Varianten (z. B. für Bedeutung, Aussprache/Lesung und Rechtschreibung), um Texte zu verstehen und zu produzieren und einen individuellen und themenspezifischen Wortschatz aufzubauen. Sie nutzen elektronische Hilfsmittel, z. B. Lernprogramme und Apps, zum Einüben grammatikalischer Phänomene oder auch des Schriftsystems, sowie online verfügbare Lexika zur Informationsbeschaffung.
- treten ggf. in persönlichen Kontakt zu Muttersprachlern, um authentische Situationen für die Nutzung ihrer sprachlichen Fähigkeiten und ihr interkulturelles Handeln zu schaffen.

## Jap10 5 Themengebiete

### Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- bewältigen Kommunikationssituationen innerhalb der angegebenen Themengebiete mithilfe der in den Lernbereichen 1 – 4 ausgewiesenen Kompetenzen.
- setzen sich auf der Grundlage ihrer Kenntnisse bewusst mit der japanischen Sprache und Kultur auseinander.

### Inhalte zu den Kompetenzen:

- Individuum und Gesellschaft:  
Alltag in Japan, z. B. Familie, Tagesablauf, Speisen und Getränke, Einkauf, traditionelle Kleidung (*Kimono, Yukata, Hakama, Geta, Zōri, Tabi*), Wohnung (*Genkan, Shōji, Tatami, Futon*), Freizeit
- Geographie, Tourismus, Wirtschaft, Umwelt:  
erste Einblicke in die Geographie Japans, u. a. Hauptinseln, wichtige Städte (z. B. *Tōkyō, Ōsaka, Kyōto, Sapporo*), Relief, Klima  
(z. B. *Tsuyu, Taifu*), Nachbarländer (z. B. China, Korea, Russland)
- Kulturelle und religiöse Identität:  
ausgewählte Feste und Traditionen im Jahresverlauf,

z. B. *O-Shōgatsu, Hinamatsuri, Kodomo-no-hi, Tanabata*  
Sport in Japan, z. B. *Sumō, Karate, Jūdō, Kendō*; Baseball, Fußball  
Pop- und Subkultur, z. B. *Manga, Anime, Cosplay*

- Sprachreflexion:  
Entstehung des japanischen Schriftsystems  
Einblicke in die japanische Kalligraphie (*Shodō*)

## Jahrgangsstufe 11

gültig von Schuljahr 2018/19 bis Schuljahr 2022/23

### Grundlegende Kompetenzen

- Die Schülerinnen und Schüler verstehen auch etwas längere Sprachäußerungen, die deutlich und in gemäßigem Tempo vorgetragen sind, äußern sich differenzierter auch zu neuen alltäglichen Themen und sprechen auch unbekannte Wörter phonetisch und intonatorisch weitgehend korrekt und flüssig aus.
- Sie werden in alltagsbezogenen Kommunikationssituationen sprachmittelnd tätig und übertragen mündlich und schriftlich Inhalte aus bereits behandelten Themengebieten.
- Sie nutzen ihre Kenntnisse weiterer *Kanji* und häufiger *Katakana* zum Lesen und Verstehen zunehmend komplexerer Texte zu alltagsbezogenen und landeskundlichen Themen, erschließen sich unbekanntes Sprachmaterial mithilfe von Wörterbüchern und Zeichenlexika und verfassen selbst einfache Texte.
- Sie vergleichen zentrale sozioökonomische, kulturelle und historische Gegebenheiten in verschiedenen Lebensbereichen der japanischen Gesellschaft mit denen in Deutschland. Dabei reflektieren sie ihre eigene Lebensweise, begegnen fremden Sichtweisen verständnisvoll und hinterfragen eigene Verhaltensweisen und Wertvorstellungen. Mit ihren Kommunikationspartnern interagieren sie weitgehend sicher, höflich und situationsgerecht.
- Sie erschließen den Inhalt einfacher Texte und Filmsequenzen, arbeiten erste Gestaltungsmittel heraus und setzen Texte szenisch oder künstlerisch um. Sie verfassen kurze eigene Texte, indem sie die bei der Erschließung gewonnenen Erkenntnisse anwenden.
- Sie planen ihren Lernprozess zunehmend selbständig und wenden dabei bekannte Strategien zum Erwerb und zur Festigung ihres Wortschatzes und ihrer Grammatikkenntnisse an, wobei sie ihr Wissen über die ihnen bereits bekannten Sprachen nutzen und die zur Verfügung stehenden Hilfsmittel eigenständig verwenden.
- Die in Jahrgangsstufe 11 erworbenen kommunikativen Fertigkeiten und sprachlichen Mittel entsprechen in etwa der Stufe A1/A2 des *Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen*.

### Fachlehrplan

#### Jap11 1 Kommunikative Kompetenzen

##### Jap11 1.1 Kommunikative Fertigkeiten

###### Hör- und Hörsehverstehen

###### Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- verstehen etwas längere, deutlich und in gemäßigem Tempo vorgetragene Sprachäußerungen zu weiteren alltäglichen Themengebieten, z. B. Schulleben, Reisen in Japan, Wegbeschreibung.
- folgen einfachen Gesprächen sowie klar gegliederten Hör- und Hörsehtexten und entnehmen diesen Global- und Detailinformationen.

## Leseverstehen

### Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- lesen und verstehen zunehmend komplexere Texte mit überwiegend bekanntem oder leicht erschließbarem Sprachmaterial (*Hiragana*, *Katakana* und weitere *Kanji*, ggf. mit *Furigana*) im Zusammenhang mit den behandelten Themen, z. B. Bildungssystem, Japanreise.
- erschließen unbekannte, kurze und authentische Texte (z. B. Stadtpläne, Fahrpläne, Hinweisschilder, Kurznachrichten) bzw. Textausschnitte zunehmend selbständig, ggf. mithilfe eines zweisprachigen Wörterbuchs, eines *Kanji*-Lexikons und elektronischer Medien.
- verstehen einfache literarische Texte (z. B. didaktisch aufbereitete Märchen, *Haiku*) und entnehmen ihnen die wesentlichen Inhalte und Aussagen.

## Sprechen

### Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- berichten über Ereignisse und beschreiben klar und anschaulich einfache Sachverhalte, Vorgänge, Personen, Gegenstände und Orte mit etwas erweiterten Ausdrucksmitteln.
- äußern sich differenzierter zu bereits bekannten und neuen alltäglichen Themen (z. B. Freizeit und Freunde, Verabredungen, Kleidung, Wegbeschreibung); reagieren angemessen auf solche Äußerungen und bringen dabei Meinungen und Gefühle in einfachen Worten zum Ausdruck.
- präsentieren Arbeitsergebnisse aus dem Unterricht und halten, ggf. auf der Basis von Notizen, kurze Referate im Zusammenhang mit den besprochenen Themen, z. B. über die eigene Schule, eine *Anime*- oder *Manga*-Figur, Reiseziele, Religionen.

## Schreiben

### Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- verfassen auch etwas umfangreichere Texte zur Beschreibung von Situationen und Schilderung von Erlebnissen, z. B. Tagebuch- oder Blogeinträge.
- verfassen kurze, informative Texte zu im Unterricht behandelten Themen, z. B. Vergleich des deutschen und japanischen Schulsystems, Reise mit dem *Shinkansen*, Zusammenfassung eines Märchens.

## Sprachmittlung

### Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- werden in alltagsbezogenen Kommunikationssituationen sprachmittelnd tätig und geben dabei auch komplexere Sachverhalte wieder, z. B. bei Unternehmungen mit Freunden, auf Reisen.
- übertragen mündlich und schriftlich Inhalte von kurzen Texten aus den im Unterricht behandelten Themengebieten sinngemäß mit einfachen Mitteln in die jeweils andere Sprache, z. B. Gebrauchsanleitungen, einfache Liedtexte und *Manga*, Beschreibungen von Sehenswürdigkeiten.

## Jap11 1.2 Verfügen über sprachliche Mittel

### Wortschatz

### Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- verfügen über einen grundlegenden Wortschatz im Rahmen der unter 11.5 aufgeführten Themengebiete und sind in der Lage, in diesen Bereichen sprachlich zunehmend adäquat zu agieren.

- verwenden einen etwas erweiterten Wortschatz und idiomatische Redewendungen im Rahmen der erarbeiteten Alltagssituationen und Themen; dazu gehört auch:
  - Nomina durch い- und な-Adjektive näher beschreiben
  - das Vorhandensein bzw. Fehlen von Dingen und Personen angeben mithilfe sog. Verben der Existenz: あります/います
  - räumliche Beziehungen kennzeichnen, z. B. 上, 下, 中, 間
  - im Zusammenhang mit Bewegungsvorgängen Ortsangaben machen (z. B. Ort-に/へ行きます, を出ます, Fahrzeug-に乗ります), Wegbeschreibungen geben und die Art der Fortbewegung kennzeichnen, z. B. バスで, あるいて
  - die zeitliche Abfolge von Handlungen beschreiben, z. B. まず, そして, それから, さいごに, ~の前に, ~の後で
  - kausale Zusammenhänge angeben, z. B. から, ので
  - in einfacher Form höfliche Bitten und Aufforderungen äußern, z. B. ~てください
- verwenden in geringem Umfang einen an ihren persönlichen Interessen und an ihrem eigenen Lebensumfeld orientierten individuellen Wortschatz, z. B. um sich zu etwaigen Reisezielen, zu ihrem Bildungsweg und zu ihrer bevorzugten Literatur zu äußern.
- nutzen einfache Umschreibungstechniken (Synonyme, Antonyme, ~(を)する), um Wortschatzdefizite zu kompensieren.
- beherrschen weitere grundlegende Termini der Grammatik.

## Grammatik

Jedes grammatikalische Phänomen erscheint im Folgenden nur in der Kategorie, die es am treffendsten beschreibt, und nur in der Jahrgangsstufe, in der es erstmals vorkommt. Die Phänomene müssen, soweit nicht anders vermerkt, im schriftlichen und mündlichen Bereich rezeptiv und produktiv beherrscht werden.

### Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- sprechen über Personen und Dinge differenzierter, indem sie diese lokalisieren und genauer beschreiben:
  - sog. Existenzsatz: Ort-に Subjekt-があります/います。
  - い-Adjektive und な-Adjektive in attributiver und prädikativer Funktion (bejaht/verneint; Gegenwart/Vergangenheit)
- sprechen zunehmend differenziert über alltägliche Vorgänge und Tätigkeiten, bewältigen elementare Kommunikationssituationen und äußern einfache Bitten:
  - von Adjektiven abgeleitete Adverbien, z. B. 早く, 静かに
  - て-Form des Verbs als Verlaufsform (食べています) sowie zum Ausdruck einer Bitte oder Aufforderung (読んで下さい)
  - weitere Partikeln, v. a. が, で (instrumental), を (lokal, z. B. 公園を出ます)
- versprachlichen überschaubare logische Zusammenhänge durch entsprechende Satzkonstruktionen:
  - Parallelisieren mit ...も ...も
  - Satzverknüpfungen mithilfe der て-Form der Verben
  - Konstruktion mit から/ので zum Ausdruck von Kausalität
  - adversative Satzverbindung mit が, z. B. すしはおいしいですが、高いです。

## Aussprache und Intonation

### Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- sprechen auch unbekannte Wörter phonetisch und intonatorisch weitgehend korrekt aus.
- reproduzieren auch längere Äußerungen verständlich, flüssig und mit richtiger Betonung.
- artikulieren selbständig kürzere Sätze in angemessenem Tempo verständlich und weitgehend flüssig.

## Orthographie

### Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- lesen und schreiben häufige *Katakana* in Verbindung mit dem erlernten Wortschatz.
- halten Strichrichtung und Strichfolge korrekt ein und beachten dabei die Proportionen sowohl innerhalb eines Schriftzeichens als auch zwischen den Schriftzeichen im Satz.
- lesen und schreiben einen erweiterten grundlegenden *Kanji*-Zeichenschatz relativ einfacher bzw. häufig gebrauchter Zeichen in Verbindung mit dem Grundwortschatz und dem themengebundenen Wortschatz: ca. 80 weitere Schriftzeichen.

## Jap11 2 Interkulturelle Kompetenzen

### Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- verfügen über Grundkenntnisse der Infrastruktur Japans, der historischen Entwicklung und der kulturellen Vielfalt des Landes.
- reflektieren ihre eigene Lebensweise, indem sie einige zentrale soziale, kulturelle sowie auch historische Gegebenheiten in verschiedenen Lebensbereichen der japanischen Gesellschaft (z. B. Familie, Schule, Berufsleben) mit denen in Deutschland vergleichen. Dabei erkennen sie auch gängige Vorurteile und Klischees, reflektieren eigene Meinungen dazu kritisch und begegnen den Gegebenheiten der japanischen Gesellschaft aufgeschlossen und interessiert.
- verhalten sich in interkulturellen Begegnungssituationen (z. B. im Rahmen eines Austauschs oder einer Japanreise) weitgehend sicher, angemessen und höflich, indem sie sprachlich-kulturelle Unterschiede (z. B. deutsche Direktheit vs. japanische Indirektheit und Zurückhaltung, zwischenmenschlicher Umgang in der Familie und Schule, abweichende Alltags- und Essgewohnheiten) wahrnehmen, Konventionen beachten und im Rahmen ihrer Möglichkeiten durch den Einsatz geeigneter, auch non-verbaler Interaktionsstrategien zur Klärung von Missverständnissen beitragen.

## Jap11 3 Text- und Medienkompetenzen

### Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- erschließen beim Hören und Lesen den Inhalt von kurzen, didaktisierten Texten, vermehrt zu landeskundlichen Themen, z. B. Informationstexte, Kurzprosa (vereinfachte Sagen, Legenden, Märchen, Fabeln), Kinderbücher, *Manga*, Gedichte, kurze Ausschnitte aus Dokumentar-, Spiel- und Animationsfilmen.
- beantworten Inhaltsfragen bereits etwas differenzierter, fassen einfache Texte zusammen und arbeiten erste Gestaltungsmittel heraus, z. B. Textsorte, Aufbau, Personen.
- erstellen kurze beschreibende und berichtende Texte (z. B. Bildbeschreibung, kurze einfache formelle Briefe und E-Mails), indem sie die bei der Texterschließung gewonnenen Erkenntnisse umsetzen.
- schreiben einfache Gedichte nach vorgegebenen Mustern (v. a. *Haiku*) bzw. übertragen diese ins Deutsche.
- ergänzen und vervollständigen erzählende Texte (z. B. Fortsetzung von Erzählanfängen, Ausgestaltung von Erzählkernen) oder setzen sie künstlerisch um, z. B. in Collagen und Zeichnungen.
- setzen Texte szenisch um.
- erfassen einzelne inhaltliche und formale Informationen zu Figuren, Handlungsverlauf und Schauplatz gut verständlicher, leicht erschließbarer, authentischer Filmsequenzen und nehmen erste filmische Gestaltungsmittel in ihrer Wirkung bewusst wahr, z. B. Licht, Ton/Musik.

# Jap11 4 Methodische Kompetenzen

## Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- planen ihren Lernprozess selbständig und wenden dabei bekannte Strategien zum Erwerb und zur Festigung ihres Wortschatzes und ihrer Grammatikkenntnisse an bzw. entwickeln diese dahingehend weiter, dass sie ihren individuellen Bedürfnissen gerecht werden. Sie nutzen ihr Wissen über ihre Muttersprache und die ihnen bekannten Fremdsprachen, um den Wortschatz und die Strukturen des Japanischen besser zu durchdringen, z. B. durch Anlegen von Wortschatztabelle mit gemeinsamen Lehn-/Fremdwörtern oder durch vergleichende Analyse der grammatikalischen Phänomene, die in den verschiedenen Sprachen zum Ausdruck eines bestimmten Sachverhalts verwendet werden.
- nutzen Strategien des Lese- und Hör-/Hörsehverstehens sowie der mündlichen und schriftlichen Sprachproduktion, die ihnen aus dem Deutsch- und Fremdsprachenunterricht bekannt sind (z. B. selektives Lesen, Sinnabschnitte finden, Notizen machen), um sich unbekanntes Sprachmaterial zu erschließen und Informationen daraus zu entnehmen.
- erschließen unbekannte Wörter vermehrt selbständig und nutzen dabei Kenntnisse der Wortbildung, bekannte Internationalismen, Lehnwörter aus dem Englischen und den situativen Kontext. Bei Wortschatzlücken greifen sie auf Kompensationsstrategien (z. B. Synonyme/Antonyme, Umschreibungen) zurück.
- verwenden selbständig ein zweisprachiges Wörterbuch bzw. ein Zeichenlexikon, ggf. auch deren digitale Varianten, um Texte zu erschließen, ihren themengebundenen und individuellen Wortschatz zu erweitern und selbst Texte zu produzieren. Sie sind mit der Eingabefunktion für japanische Schriftzeichen (z. B. in Textverarbeitungsprogrammen, Browsern und mobilen Geräten) vertraut und nutzen Hilfsmittel (z. B. Nachschlagewerke, Lernprogramme und Internetquellen), wobei sie auf Verlässlichkeit und Qualität der Quellen achten.
- treten im schulischen und außerschulischen Bereich ggf. in persönlichen Kontakt mit Muttersprachlern, um ihre sprachlichen Fähigkeiten in authentischen Situationen anzuwenden und ihr interkulturelles Verständnis zu vertiefen.

# Jap11 5 Themengebiete

## Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- bewältigen Kommunikationssituationen innerhalb der angegebenen Themengebiete mithilfe der in den Lernbereichen 1 – 4 ausgewiesenen Kompetenzen.
- setzen sich auf der Grundlage ihrer Kenntnisse bewusst mit der japanischen Sprache und Kultur auseinander.

## Inhalte zu den Kompetenzen:

- Individuum und Gesellschaft:  
Sitten und Gebräuche im Privat- und Berufsleben  
Schulleben und Bildungssystem
- Geographie, Tourismus, Wirtschaft, Umwelt:  
Tourismus und Verkehr in Japan, z. B. Reiseziele (z. B. *Kyōto*, *Nara*, *Nikkō*),  
Unterkunftsmöglichkeiten (*Ryokan*, *Minshuku*), Straßenverkehr, Nahverkehr, *Shinkansen*
- Geschichte:  
ausgewählte Aspekte der japanischen Geschichte bis zum 2. Weltkrieg, z. B. *Samurai*,  
Hauptstädte Japans im Verlauf der Geschichte (*Nara*, *Heian/Kyōto*, *Kamakura*, *Edo/Tōkyō*),  
*Meiji*-Restauration
- Kulturelle und religiöse Identität:  
Einblicke in Japans Mythologie und Religionen (Buddhismus und *Shintō*)  
traditionelle künstlerische Ausdrucksformen, z. B. Tee-Zeremonie, *Ikebana*, Gartenkunst, *Origami*  
einfache Beispiele japanischer Literatur: Märchen, Sprichwörter, einfache Lyrik, z. B. *Haiku*; ggf.  
weitere Beispiele in Übersetzung

- Sprachreflexion:  
Zusammensetzung des japanischen Wortschatzes

## Jahrgangsstufe 12

gültig von Schuljahr 2019/20 bis Schuljahr 2023/24

### Grundlegende Kompetenzen

- Die Schülerinnen und Schüler verstehen längere und komplexere Unterhaltungen und Diskussionen zu einem breiteren Spektrum an vorbereiteten Themen. Sie beteiligen sich mit zunehmend differenzierten Ausdrucksmitteln an Gesprächen, wobei sie auch längere Sätze weitgehend flüssig und mit korrekter Intonation gebrauchen.
- Sie übertragen mündlich und schriftlich Inhalte auch etwas anspruchsvollerer Texte situations- und adressatengerecht in die jeweils andere Sprache und vermitteln dolmetschend in alltagsbezogenen Kommunikationssituationen.
- Sie nutzen ihre Kenntnisse aller Komponenten des japanischen Schriftsystems zum Lesen und Verstehen zunehmend anspruchsvollerer Texte zu den im Unterricht behandelten Themen, zeigen Sicherheit im Umgang mit Wörterbüchern und Zeichenlexika und verfassen selbst auch längere themenbezogene Texte.
- Sie interagieren in komplexeren Situationen auch im außerschulischen Bereich respektvoll und tolerant und erkennen Stereotype und Vorurteile, die sie mit Hilfe ihres kulturellen Hintergrundwissens kritisch und verständnisvoll einordnen. Dazu wenden sie der jeweiligen Situation angemessene interkulturelle Handlungskompetenzen sowie ihr Wissen um sprachlich-kulturelle Unterschiede an.
- Sie erschließen den Inhalt zunehmend komplexer Texte und Filmsequenzen und arbeiten dabei weitere Gestaltungsmittel heraus. Sie erstellen auch längere berichtende, beschreibende und erzählende Texte, indem sie die bei der Texterschließung gewonnenen Erkenntnisse anwenden und zunehmend auch eigene Standpunkte einfließen lassen.
- Sie planen ihre individuellen Lernprozesse bewusst und selbständig, wobei sie souverän mit Nachschlagewerken und digitalen Hilfsmitteln umgehen, um Texte zu erschließen, für eigene Texte und Referate zu recherchieren sowie ihr individuelles Vokabular auszuweiten und zu festigen.
- Die in Jahrgangsstufe 12 erworbenen kommunikativen Fertigkeiten und sprachlichen Mittel entsprechen in etwa der Stufe A2/A2+ des *Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen*.

### Fachlehrplan

#### Jap12 1 Kommunikative Kompetenzen

##### Jap12 1.1 Kommunikative Fertigkeiten

###### Hör- und Hörsehverstehen

###### Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- verstehen längere und komplexere Unterhaltungen und Diskussionen zu einem breiteren Spektrum an vorbereiteten fachlichen Themen, z. B. geschichtliche und aktuelle Ereignisse.
- erfassen den Inhalt sprachlich anspruchsvollerer und zunehmend authentischer Hör- und Hörsehtexte (z. B. kurze Interviews, Fernsehsketche, Filmausschnitte), indem sie auch unbekanntes Sprachmaterial aus dem Zusammenhang erschließen.

## **Leseverstehen**

### **Kompetenzerwartungen und Inhalte**

Die Schülerinnen und Schüler ...

- erschließen selbständig komplexere Texte auch mit unbekanntem Sprachmaterial aus einem breiteren Themenspektrum (z. B. japanische Gesellschaft, neue Medien, Naturkatastrophen, aktuelle Ereignisse), ggf. mithilfe von Wörterbüchern, und wenden dabei geeignete Lese- und Arbeitstechniken an, u. a. Exzerpieren.
- erarbeiten sich etwas anspruchsvollere literarische Texte (z. B. Liedtexte, didaktisch aufbereitete Kurzgeschichten), ggf. mit *Furigana*- bzw. Vokabelhilfen.

## **Sprechen**

### **Kompetenzerwartungen und Inhalte**

Die Schülerinnen und Schüler ...

- berichten detaillierter über Interessen, Erfahrungen und Ereignisse, achten zunehmend auf eine strukturierte und adressatengerechte Gestaltung und reagieren auf Nachfragen, wobei sie eigene Meinungen und Gefühle differenzierter zum Ausdruck bringen.
- beteiligen sich mit zunehmend differenzierten Ausdrucksmitteln an Gesprächen über allgemeine und aus dem Unterricht bekannte Themen (z. B. Berufsorientierung, Tourismus, Arbeitswelt, Gesellschaft), wobei sie angemessen auf ihre Gesprächspartner eingehen, in einfachen Diskussionen ihren Standpunkt vertreten und ihre Gedanken zunehmend strukturiert äußern.
- präsentieren ein Kurzreferat aus einem breiteren Themenspektrum (z. B. Buch- und Filmbesprechung, aktuelle Ereignisse, Persönlichkeiten, japanisches Theater) und achten dabei auf eine strukturierte und adressatengerechte Gestaltung.

## **Schreiben**

### **Kompetenzerwartungen und Inhalte**

Die Schülerinnen und Schüler ...

- verfassen auch längere informative, erzählende und zunehmend auch argumentierende Texte zu einem breiteren Themenspektrum, z. B. Bericht für die Schülerzeitung oder Schul-Homepage der japanischen Partnerschule, Rezension eines Films, Buchs oder Kunstwerks.

## **Sprachmittlung**

### **Kompetenzerwartungen und Inhalte**

Die Schülerinnen und Schüler ...

- vermitteln dolmetschend in alltagsbezogenen Kommunikationssituationen und geben dabei die wesentlichen Inhalte sinngemäß und zweckdienlich in der jeweils anderen Sprache wieder, z. B. in einem Reisebüro, auf einem Fest, beim Arzt.
- übertragen mündlich und schriftlich Inhalte auch etwas anspruchsvollerer Texte situations- und adressatengerecht in die jeweils andere Sprache (z. B. Kurznachrichten, Internetseiten) und geben ggf. mithilfe ihres landeskundlichen Wissens für das Verständnis notwendige zusätzliche Informationen.

## **Jap12 1.2 Verfügen über sprachliche Mittel**

### **Wortschatz**

#### **Kompetenzerwartungen und Inhalte**

Die Schülerinnen und Schüler ...

- verfügen über einen erweiterten Wortschatz im Rahmen der unter 12.5 aufgeführten Themengebiete und sind in der Lage, in diesen Bereichen sprachlich weitgehend adäquat zu agieren.
- verwenden einen erweiterten Wortschatz und idiomatische Redewendungen im Rahmen der erarbeiteten Alltagssituationen und Themen; dazu gehört auch:

- um Erlaubnis bitten bzw. Erlaubnis erteilen sowie Verbote verstehen bzw. aussprechen, z. B. ~てもいいです(か), ~てはいけません, だめです
- Meinungen und Vermutungen äußern sowie Empfehlungen geben, z. B. ~と思います, かもしれません, でしょう
- Absichten verbalisieren, z. B. ~つもりです
- verwenden in erweitertem Umfang einen an ihren persönlichen Interessen und an ihrem eigenen Lebensumfeld orientierten individuellen Wortschatz, z. B. um sich zu ihren persönlichen Ansichten zu äußern.
- setzen Techniken der Umschreibung und Umformulierung aktiv ein.
- beherrschen weitere grundlegende Termini der Grammatik.
- gebrauchen weitere Möglichkeiten zur Strukturierung ihrer Äußerungen, z. B. のに, けれど/けれども, ですから.

## Grammatik

Jedes grammatikalische Phänomen erscheint im Folgenden nur in der Kategorie, die es am treffendsten beschreibt, und nur in der Jahrgangsstufe, in der es erstmals vorkommt. Die Phänomene müssen, soweit nicht anders vermerkt, im schriftlichen und mündlichen Bereich rezeptiv und produktiv beherrscht werden.

### Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- äußern sich mit einer gewissen Sicherheit über einfache Sachverhalte und bewältigen auch komplexere alltägliche Kommunikationssituationen:
  - て-Form zum Ausdruck der Erlaubnis (~てもいいです) oder des Verbots (~てはいけません) und in Verbindung mit bestimmten Verben, z. B. 食べてみます
  - bejahte und verneinte höflichkeitsneutrale Form des Verbs in der Gegenwart und Vergangenheit (食べる, 食べない, 食べた, 食べなかった) und ihre Anwendungsmöglichkeiten: als Ausdruck des informellen Stils, zum Ausdruck der Vermutung (Verb + でしょう, Verb + かもしれません), zum Ausdruck des Müssens (~なければなりません) und Nichtmüssens (~なくてもいいです), als Nominalisierung (歌うこと), zum Ausdruck der Absicht (Verb + つもりです), zum Ausdruck des Könnens (Verb + ことができます) und zur Versprachlichung temporaler Zusammenhänge, z. B. 本を読む時/前に
  - た-Form des Verbs zum Ausdruck der Empfehlung (~たほうがいいです) und in relativ gebrauchten Attributkonstruktionen (きのう買った本)
  - konditionale Konstruktionen, z. B. mit ~たら
  - Komparativ- und Superlativkonstruktionen, Vergleiche
  - weitere Satzverbindungen, z. B. ので, のに, けれど/けど
- geben Äußerungen anderer wieder und äußern Meinungen und Gedanken:
  - indirekte Rede mit ~と言います
  - Meinungen und Gedanken mit ~と思います

## Aussprache und Intonation

### Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- sprechen auch in längeren Sätzen weitgehend flüssig und in natürlichem Tempo, berücksichtigen Satzmelodie und -rhythmus und setzen sinnvolle Pausen.

## Orthographie

### Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- schreiben die Zeichen graphomotorisch weitgehend sicher.

- lesen und schreiben alle *Katakana*.
- lesen und schreiben einen erweiterten *Kanji*-Zeichenschatz, darunter auch komplexere Zeichen, in Verbindung mit dem erlernten Wortschatz, dem themengebundenen Wortschatz sowie dem individuellen Wortschatz: ca. 80 weitere Schriftzeichen.
- erkennen und lesen die Zeichen in von Muttersprachlern handschriftlich verfassten kurzen Texten oder Textausschnitten.

## Jap12 2 Interkulturelle Kompetenzen

### Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- setzen sich zunehmend differenziert mit bedeutenden geographischen, historischen und soziokulturellen Gegebenheiten auseinander, die das Leben in Japan prägen, z. B. Naturkatastrophen, neuere japanische Geschichte und Politik, demographischer Wandel.
- setzen sich, auch durch die Beschäftigung mit künstlerischen und einfachen literarischen Erzeugnissen Japans, kritisch mit Unterschieden bei Einstellungen, Werten und Überzeugungen auseinander und nehmen dabei einen Perspektivenwechsel vor.
- bewältigen auf Grund ihres Wissens um spezifische Interaktions- und Kommunikationsmuster auch im außerschulischen Bereich interkulturell komplexere Begegnungssituationen, indem sie z. B. genderspezifische Unterschiede in Verhalten und Sprachverwendung berücksichtigen und eine der jeweiligen Gesprächssituation angemessene Höflichkeitsstufe verwenden.

## Jap12 3 Text- und Medienkompetenzen

### Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- erschließen beim Hören und Lesen den Inhalt von Texten (z. B. kurze Zeitungsartikel, Statistiken oder Grafiken, Gedichte, Liedtexte, *Manga*, Ausschnitte aus Nachrichtensendungen, Dokumentar- und Spielfilmen) und äußern spontan ihre Gedanken und Gefühle dazu.
- entnehmen Texten Informationen, beispielsweise zu Themen und Motiven, Aufbau und Handlung, Figurencharakterisierung, Adressat.
- erstellen auch längere berichtende, beschreibende und erzählende Texte (z. B. Reiseberichte, Personenbeschreibungen, Nacherzählungen) und folgen dabei ggf. den Konventionen der geforderten Textsorte.
- beachten grundlegende Gestaltungskonventionen beim Ergänzen und Verändern erzählender Texte, z. B. alternatives Ende, neue Figur.
- nehmen auf der Grundlage ihrer bisher erworbenen Sprachkenntnisse zu überschaubaren Sachverhalten in einfacher Form Stellung, legen ihre eigene Meinung dar und belegen ihre Aussagen mit Argumenten bzw. Beispielen.
- schreiben kurze Szenen (auch mit Kulissen- und Requisitenbeschreibungen und Regieanweisungen) und führen sie ggf. auf.
- entnehmen längeren authentischen Filmsequenzen wichtige inhaltliche und formale Informationen; sie nehmen weitere filmische Gestaltungsmittel (z. B. Kameraführung, Schnitt) in ihrer Wirkung bewusst wahr und deuten diese.

## Jap12 4 Methodische Kompetenzen

### Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- planen ihre Lernprozesse nach individuellen Anforderungen, um ihre mündlichen und schriftlichen Kompetenzen zu verbessern. Dabei entscheiden sie selbständig, welche Methoden zur Behebung möglicher Defizite für sie am geeignetsten sind.

- verwenden die wesentlichen Strategien des Lese- und Hör-/Hörsehverstehens sowie der mündlichen und schriftlichen Sprachproduktion selbständig. Sie erschließen unbekannte Wörter und nutzen dabei Kenntnisse der Wortbildung, bekannte Internationalismen, Lehnwörter aus anderen Sprachen und den situativen Kontext.
- benutzen ein zweisprachiges Wörterbuch, ggf. auch dessen digitale Variante, zur Optimierung ihrer Formulierungen (z. B. Konnotationen, idiomatische Wendungen, Redewendungen). Sie verwenden souverän Nachschlagewerke und andere Hilfsmittel (z. B. Textverarbeitungsprogramme und Internetquellen), um Texte zu erschließen, zu recherchieren, eigene Texte zu erstellen und ihr individuelles und themenbezogenes Vokabular auszuweiten und zu festigen.
- nutzen zunehmend Möglichkeiten und Mittel der Vernetzung sowie persönliche Kontakte mit Muttersprachlern im schulischen und außerschulischen Bereich, um ihre sprachlichen Fähigkeiten in authentischen Situationen anzuwenden, ihr Wissen über Japan zu erweitern und ihr interkulturelles Verständnis zu vertiefen.

## Jap12 5 Themengebiete

### Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- bewältigen Kommunikationssituationen innerhalb der angegebenen Themengebiete mithilfe der in den Lernbereichen 1 – 4 ausgewiesenen Kompetenzen.
- setzen sich auf der Grundlage ihrer Kenntnisse bewusst mit der japanischen Sprache und Kultur auseinander.

### Inhalte zu den Kompetenzen:

- Individuum und Gesellschaft:  
ausgewählte gesellschaftliche Entwicklungen der Gegenwart, z. B. traditionelle und veränderte Rollenbilder, Überalterung der Gesellschaft, Veränderungen auf dem Arbeitsmarkt, Neue Medien
- Geographie, Tourismus, Wirtschaft, Umwelt:  
geographisch bedingte Phänomene, z. B. Bevölkerungsdichte, Raumnot, Neulandgewinnung;  
Naturkatastrophen  
wirtschaftliche Entwicklung in der Nachkriegszeit und Energiepolitik nach *Fukushima*
- Politik und Zeitgeschichte:  
ausgewählte Aspekte der japanischen Geschichte ab dem 2. Weltkrieg, z. B. Japans Rolle im 2. Weltkrieg, Atombombenabwürfe auf *Hiroshima* und *Nagasaki*, Bedeutung des Kaisertums  
ausgewählte Aspekte der japanischen Politik, z. B. Grundzüge des politischen Systems, Außen- und Sicherheitspolitik, deutsch-japanische Beziehungen
- Kulturelle und religiöse Identität:  
Darstellende Kunst und Musik in Japan: Theater (*Nō*, *Kabuki*, *Bunraku*), Film, traditionelle und moderne Musik  
Rolle der Medien in Japan, z. B. Fernsehen, Presse
- Sprachreflexion:  
Einblicke in Männer-/Frauensprache und Höflichkeitssprache (*Keigo*)